

Wenn Sie mit dem Zug oder Bus ankommen:

Im Bahnhofsgebäude können Sie die Geschichte der ersten Eisenbahn kennen lernen, dann besichtigen Sie die Rókus Kapelle. (In der Széchenyi Straße geradeaus in die Richtung vom Hauptplatz).

15. März Patz: Wir machen uns bekannt mit den Sehenswürdigkeiten der Stadt, mit Hilfe des Stadtplanes, welches wir vom Tourinform bekommen haben. Schauen Sie sich die einzigartige Ausstellung „Memento Mori“ an.

Spaziergang zum Gefängnis. Sehenswürdigkeiten: der Triumphbogen und der Gefängnis.
Spaziergang am Donauufer: Spitzturm und der Musikpavilon.

Der Heilige Dreifaltigkeitsplatz: Hier finden wir die Kirche der Piaristen und die Trinitätssäule.

Ankunft Konstantin Platz: Die Sehenswürdigkeiten des Platzes sind die alten Gebäude, der Bischofpalast und sie können auch den Dom besichtigen.

Weitergehend am Budapest Hauptstraße finden den Platz von König Géza I. Hier findet man die Ruine der alten Burg und die Kirche und Ordenshaus der Franziskaner.

Am Ende der Spaziergang kommen wir zum Széchenyi Straße zurück. Hier am Ende dieser Straße und an der Begin der Eötvös Straße sehen Sie das Gebäude der Synagoge.
Weitergehend befinden wir uns am Busbahnhof und eine Minute Weiter am Bahnhof.

Wenn Sie mit dem Fahrrad oder Schiff ankommen:

Ersten können Sie das Gefängnis und den Triumphbogen besichtigen.

Zurückkehrend besuchen Sie die Sehenswürdigkeiten des 15. März Platzes. Hier finden Sie auch das Tourinform, wo Sie einen Stadtplan erhalten können. Auf jeden Fall besichtigen Sie die Ausstellung von „Memento Mori“.

Weiter gerade aus kommen Sie zum Heiligen Dreifaltigkeitsplatz an. Hier finden Sie die Trinitätssäule und Kirche der Piaristen.

Weitergehend befindet sich der Konstantin Platz. Nachdem Sie hier die sehenswerten Gebäude angeschaut haben, entlang der Budapester Hauptstraße kommen Sie zum Platz vom König Géza I. Hier finden Sie die Ruine der ehemaligen Burg und die Kirche der Franziskaner. Durch die romantische Burgtreppe kommen Sie zum Donauufer hin.

Wenn Sie Zeit haben, wenden Sie sich nach links und finden den Lehrpfad der Überschwemmungsgebiete in der Au, wodurch Sie geborgenen Pflanzen und Tieren erkennen können.

Wenn Sie doch nach rechts weiterspazieren, können Sie durch die schöne Promenade Ufers der Musikpavillon und die Fähre besichtigen und nun kommen Sie endlich wieder zum Anlegeplatz zurück.

Wenn Sie mit dem Auto oder Touristenbus ankommen:

An der linken Seite befindet sich der Kalvarienberg, von hier sehen Sie schönes Panorama der Stadt.

Weitergehend, immer gerade aus kommen Sie zum Platz von Geza I. Hier können Sie parken und weiter geht's zu Fuß. (Parkmöglichkeit auch für Reisebusse.)

Am Budapester Hauptstraße weitergehen kommen Sie Konstantin Platz an. Die namenswerten Gebäude sind hier der Bischofsspalast und die Dom.

Der Heilige Dreifaltigkeitsplatz: Hier befinden sich die heilige Trinitätssäule und die Kirche der Piaristen.

Am 15. März Platz können sie die Stadtgeschichte und die Sehenswürdigkeiten der Stadt kennenlernen. Besuchen Sie das Tourinform, wo Sie Stadtplan erhalten können. Wenn Sie Zeit haben, besuchen Sie die Ausstellung vom „Memento Mori“.

Spaziergang zum Gefängnis und durch die Barabás M. Straße kommen Sie zur Donau an. Hier finden Sie eine wunderschöne Promenade entlang der Donau mit dem Angelesplatz, mit der Fähre und mit dem Musikpavillon. Durch die Tímár Straße kommen Sie zu Ihrem Auto oder Bus zurück.